

Die SGU verhilft NEW MOBILITY zum Durchbruch

NEW MOBILITY ist ein erfolgreiches «Produkt», um Feriengästen die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr schmackhaft zu machen. Dies hat der Testlauf in Saas-Fee deutlich gezeigt. Jetzt will die SGU zusammen mit dem Gemeindefeldnetzwerk Allianz in den Alpen weitere Gemeinden für NEW MOBILITY gewinnen.

Wo Feriengäste Ruhe und Lebensqualität suchen, treffen sie auf verstopfte und lärmige Ferienorte. Für Taldörfer wie Stalden - an der Zufahrtsstrasse nach Zermatt und Saas-Fee - ist die Situation unerträglich: **An Spitzentagen zwingen sich bis zu 25'000 Autos durch das Dorf.**

Damit mehr Leute mit der Bahn und dem Bus in die Ferien fahren und das eigene Auto zu Hause lassen, genügt der Appell an das «Umweltbewusstsein» nicht. Die grosse Masse der Touristen will bequem und einfach ihr Urlaubsziel erreichen. Dabei erscheint den meisten das Auto immer noch als das geeignetste Fortbewegungsmittel. Es gilt also eine attraktive Alternative zur An- und Abreise mit dem Auto anzubieten. Diese Alternative wurde unter Mitarbeit der SGU mit NEW MOBILITY entwickelt.

NEW MOBILITY heisst:

- ⚡ Höhere Lebens- und Ferienqualität, dank weniger An- und Abreiseverkehr: weniger Lärm, Luftverschmutzung und Landschaftszerstörung.
- ⚡ Mehr Komfort bei der An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr dank einem gratis Gepäcktransport
- ⚡ Noch mehr Komfort bei der An- und Abreise dank einem preiswerten Tür-zu-Tür-Gepäckservice.
- ⚡ Mehr Mobilität am Ferienort, dank Ausbau des öffentlichen Verkehrs.
- ⚡ Noch mehr Mobilität am Ferienort dank preiswertem Mietautoangebot.

Saas-Fee soll kein Einzelfall bleiben

Im Winter 2000 wurde NEW MOBILITY während sechs Wochen in Saas-Fee erfolgreich getestet. Damit dies kein Einzelfall bleibt, müssen weitere Kurorte für die Idee gewonnen werden.

Von den in Saas-Fee gemachten Erfahrungen sollen auch andere Gemeinden profitieren. Hier setzt die SGU zusammen mit dem Gemeindefeldnetzwerk Allianz in den Alpen an. NEW MOBILITY soll in einer zweiten Phase in weiteren Gemeinden getestet und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren in fünf weiteren Ferienorten NEW MOBILITY anzubieten. Langfristig setzt sich die SGU dafür ein, dass NEW MOBILITY für Kurorte zu einer Selbstverständlichkeit wird.

NEW MOBILITY: Mehr als nur ein gratis Gepäcktransport

Dabei handelt es sich bei NEW MOBILITY nicht einfach um einen gratis Gepäcktransport, sondern um ein umfassendes Angebot. Die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr

wird bequem und einfach gestaltet. Zudem wird die Mobilität der Gäste im Ferienort sichergestellt - auch wenn sie ihr Auto zu Hause gelassen haben.

In Saas-Fee - das vor allem vom Übernachtungstourismus lebt - steht zum Beispiel der Gepäcktransport im Vordergrund.

In Flüeli-Sörenberg herrschen ganz andere Bedingungen. In der Gemeinde im luzernischen Entlebuch steht der Tagestourismus im Vordergrund und somit nicht der Gepäcktransport, sondern die schnelle Anreise und das Erschliessen der grossen Gemeinde mit einem attraktiven Mobilitätsangebot. Geplant sind ein Schnellzughalt im nahe gelegenen Schüpfheim, der Ausbau des Busangebots in den Randstunden, Rufbusse und CarSharing. So ist in Zukunft der öffentliche Verkehr für den Sonntagsausflug nach Flüeli-Sörenberg eine echte Alternative zum Stau auf der Strasse.

Die SGU und Allianz in den Alpen sucht weitere Gemeinden für NEW MOBILITY. Im Vordergrund stehen die autofreien Kurorte. Sie haben das Verkehrsproblem in ihren Gemeinden schon gelöst und sind für das Thema sensibilisiert. Jetzt gilt es, die Talgemeinden vom An- und Abreiseverkehr zu entlasten. Dazu will die SGU mit NEW MOBILITY einen namhaften Beitrag leisten.

Was Sie tun können:

- €# Für Ihre nächsten Ferien ein Bahnbillet lösen, Ihr Gepäck am SBB-Schalter aufgeben und Ihre Ferien schon mit der Anreise beginnen.

- €# Ihr bevorzugter Ferienort über NEW MOBILITY informieren. Ein Telefon oder ein kurzer Brief an den Gemeindepräsidenten oder den Vorsteher der Tourismusorganisation genügt.

- €# NEW MOBILITY mit einer Spende an die SGU zum Durchbruch verhelfen.

- €# Sie können bei uns weitere Informationen zum Freizeitverkehr anfordern:

SGU
Postfach
8032 Zürich
Telefon: 01-251 28 26
E-Mail: info@sgu.org

Quelle:

SGU-Info 3/00 - Die SGU verhilft NEW MOBILITY zum Durchbruch, S. 5

